



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**Sonntag
in Gefahr**

Pfarreiblatt Buttikon Schübelbach Tuggen

September 2013 Nr. 9
44./58./81. Jahrgang
Erscheint monatlich

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarrsekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

September 2013

22. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Pfarrei-Seelsorge

1. 10.30 **Wortgottesfeier**
Jahresgedächtnis Marie Ruoss-Holderer



5. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

6. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

MAGNUSFEST

Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon

8. 10.30 **Festgottesdienst**
mitgestaltet durch die Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon
Zum anschließenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.
Festwirtschaft ab 12.00 Uhr



12. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

13. Freitag
07.20 **KEIN** Schulgottesdienst

24. Sonntag im Jahreskreis – EIDGENÖSSISCHER BETTAG

Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien



14. **19.00 !!!** Dank-Gottesdienst

19. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

20. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizerische Flüchtlingshilfe

22. 10.30 **Eucharistiefeier**

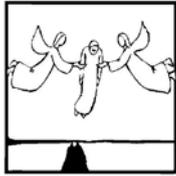
Stm. Pfarrer Zeno Helfensberger



26. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

27. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**26. Sonntag
im Jahreskreis**
Opfer: Schweizerische
Flüchtlingshilfe



**29. 10.30 Wortgottes-
feier**

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

Juni 2013

2. Spitex Obermarch	71.—
10. Pfarrkirche St. Josef	39.10
16. Pfarreiseelsorge	31.35
23. Ausgaben Firmvorbereitung	306.40
30. Papstopfer	68.75

Juli 2013

7. Papstopfer	33.95
13. Pfarrkirche St. Josef	40.65
21. Pro Senectute Buttikon	48.55
27. Kirchliches Hilfswerk Urschweiz	26.—

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

SEPTEMBER

Mittwoch, 4.9.: **Kinderflohmarkt
vor oder im Magnusstübli**
Verkaufszeit von 14.00–16.00 Uhr
Kontaktfrau: Iris Vignini, 055 444 21 81

Sonntag, 8.9.: **Magnusfest 2013**
Kontakt: Kirchenrat Buttikon/Barbara Züger

Dienstag, 17.9.: **Annahme Kinderwaren-Börse**
14.00–16.00 Uhr und 19.00–20.30 Uhr
im Magnusstübli
Kontaktfrau: Maja Lagler, 055 444 10 76

Mittwoch, 18.9.: **Verkauf Kinderwaren-Börse**
09.00–11.00 Uhr und 13.30–14.30 Uhr

Samstag, 21.9.: **Vereinsreise 2013**
Kontakt: Vorstand



Predigt und Fürbitten im Gottesdienst

Für uns ganz selbstverständlich am Sonntag sind Predigt und Fürbitten. Und doch wurden diese durch das Konzil «sehr empfohlen» (Predigt, hier Homilie genannt) bzw. ihre «Wiedereinführung» (Fürbitten) verordnet, wie es die folgenden Texte aus der Liturgiekonstitution darlegen:

«Die Homilie, in der im Laufe des liturgischen Jahres aus dem heiligen Text die Geheimnisse des Glaubens und die Richtlinien für das christliche Leben dargelegt werden, wird als Teil der Liturgie selbst sehr empfohlen. Ganz besonders in den Messen, die an Sonntagen und gebotenen Feiertagen mit dem Volk gefeiert werden, darf man sie nicht ausfallen lassen, es sei denn, es liege ein schwerwiegender Grund vor.

Nach dem Evangelium und der Homilie soll – besonders an den Sonntagen und gebotenen Feiertagen – das „Allgemeine Gebet“ oder „Gebet der Gläubigen“ wiedereingeführt werden, damit unter Teilnahme des Volkes Fürbitten gehalten werden für die heilige Kirche, für die Regierenden, für jene, die von mancherlei Not bedrückt sind, und für alle Menschen und das Heil der ganzen Welt.»

Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils, Nr. 52; 53

Besuchen sie auch im Internet www.konzilsblog.ch: Hier gibt es täglich – kurz – inspirierend Erinnerungen an das Ereignis, an Themen und Fragen, an Früchte und Ermutigungen des Konzils, durch die drei Jahre des Konzilsjubiläums.

Firmung 2013



«Begeistered underwägs» war das Motto der Firmung 2013. Die Jugendlichen beschäftigten sich ein Jahr lang intensiv mit ihrem eigenen Glauben und bereiteten sich so auf die Firmung vor.

Firmspender Weihbischof Paul Vollmar verstand es sehr einführend das Thema aufzunehmen und den Jugendlichen ein paar markante Gedanken mit auf ihren Lebensweg zu geben. Herzlichen Dank dafür. Besonders danken möchten wir den Katechetinnen Stefanie Koller und Petronilla Bosse sowie Pastoralassistent Rolf Dittli für die Begleitung und Gestaltung während des Firmjahres 2012/13.

Firmung 2014



Anstelle eines Elternabends finden persönliche Eltern-Firmung-Gespräche statt.

Das Firmjahr steht unter dem Motto: «Teamgeist».

Zur Erinnerung! Elternabende Herbst 2013

Elternabend 3. Kl. Di. 03. Sept. 13 um 20.00 Uhr
Elternabend 4. Kl. Di. 22. Okt. 13 um 20.00 Uhr
Elternabend 5. Kl. Mi. 25. Sept. 13 um 20.00 Uhr

Versöhnungsweg 2013



Im vergangenen Schuljahr bereiteten sich 9 Kinder auf das Versöhnungs-Sakrament vor.

Immer wieder ist es berührend, welch besondere Stimmung in der Kirche herrscht, wenn sich die Kinder in der Kirche mit ihren Begleitpersonen auf den Versöhnungsweg machen.

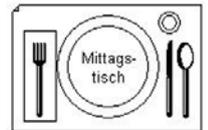
Im vergangenen Frühsommer waren dies:



Akdil Shmuni, Huber Silvio, Stecher Gian Thiemo, Bruhin Andreas, Klarer Jana, Stocker Cyrill, Höhn Noemi, Lagler Jasmin, Stocker Vivian

Mittagstisch

Dienstag, 3. September
Romy's Bistro um 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens
Dienstagmorgen um 8.00 Uhr
Telefon 055 444 18 94



Adventsfenster 2014

Die Idee ist zu gut, als dass wir sie einfach so fallen lassen möchten, daher!!! Wir möchten alle Interessierten zu einem **Infoabend** betreff Adventsfenster einladen. **Mittwoch, 4. September, um 20.00 Uhr** im Magnusstübli.

Frauenverein Buttikon
und Pastoralassistent Rolf Dittli

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Rückblick

Spaghettiplausch

Einmal mehr genossen viele hungrige Seniorinnen und Senioren unsere feinen Spaghetti. Natürlich durfte man sich vorher noch am Salatbuffet bedienen.

Anschliessend ging's in den oberen Stock, wo wir uns virtuell nach Madeira fliegen liessen. Ohne Anstrengungen machten wir schöne Wanderungen und schauten uns die wunderbaren Blumen an, die schon im Februar blühten. Dann hatten alle Kaffee und Kuchen verdient.

Anschliessend wurden die Lottokarten verteilt. Therese rief die Zahlen aus, leider aber nicht immer für alle Teilnehmer die richtigen. Doch dann plötzlich rief jemand «Lotto». Heidi verteilte die schönen Preise, die wir von der Schwyzer Kantonalbank, der Apotheke und der Metzgerei Weber spendiert bekamen. Nochmals vielen Dank.

Zum Schluss verabschiedete sich Therese Pace von uns allen und bedankte sich für die gute Zeit mit den Senioren. Sie zieht leider weg von Buttikon.

Viel zu schnell ging dieser unterhaltsame Nachmittag zu Ende

Minilager 2013 Rückblick



Im «Zirkus ohni Zält» herrschte während 4 Tagen reges Treiben. Zauber-Nummern wurden einstudiert und Akrobatik auf Weltklasse-Niveau eingeübt.

Sogar einmalige Tierdressur-Darbietungen mit Raubkatzen, Hasen, Enten und Eseln standen auf dem Programm.



Ganz zu schweigen von den Clown-Szenen, die sicherlich jeden Lachmuskel bewegen konnten. Voller Elan und Top-Motivation wurde dem grossen Höhepunkt entgegen gefiebert: Aufführung am Sonntag-Nachmittag.

Kurz vor der Aufführung strömten die Eltern, Geschwister, Grosseltern und Bekannten ins Lagerhaus, um gemeinsam mit den Artistinnen und Artisten Z'Mittag zu essen.



Voller Spannung begaben sich dann alle in die Manege.



Zur Pause durften natürlich Popcorn und das obligate Cornet-Glacé nicht fehlen.

Einmal mehr ein einmaliges und wunderbares Erlebnis für alle Teilnehmenden.

An dieser Stelle sei alle Oberminis und der Küchen- und Foto-Frau Heidi Keller von Herzen gedankt. Ohne euch gäbe es diese Lager nicht! Vergelt's Gott!

Revision Arbeitsgesetz

Am 22. September 2013 stimmen wir über die Revision des Arbeitsgesetzes ab. Diese sieht erstmals die Einführung des 24-Stunden-Arbeitstages im Detailhandel (an den Tankstellenshops) vor, an sieben Tagen der Woche, also auch am Sonntag.

22. September
NEIN zur Ausdehnung der
Sonntags- und Nachtarbeit



Dieses Ansinnen dürfen wir nicht schweigend zur Kenntnis nehmen. Wer, wenn nicht wir Christen und Christinnen sollen dann in erster Linie Stellung nehmen?

Der Sonntag als heiliger Tag ist immerhin ein wesentliches Markenzeichen unseres Glaubens. Darum wäre es ein grosser Fehler, ja schon fast eine Sünde, wenn wir als katholische Kirche einfach schweigend zuschauen wie der Sonntag «häppchenweise» abgeschafft wird.

Deshalb engagiert sich die Sonntagsallianz für ein NEIN zu mehr Sonntagsarbeit. Helfen Sie uns, den Sonntag als Tag der Besinnung, der Erholung und des Familienlebens zu bewahren. Danke.

MAGNUSFEST



8. September

St. Josefskirche Buttikon

Festgottesdienst um 10.30 Uhr
mit der Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon
anschliessend Apéro

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

**Familien-Spielparcours
für Gross und Klein**

Der Kirchenrat Buttikon lädt Sie alle herzlich ein!

Schübelbach und Tuggen nach dem Dossier

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

September 2013

1. **22. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Aufgaben des Bistums
09.00 Pfarreigottesdienst
**10.45 Taufe von Noëmi Marino,
der Eltern Melanie und
Giuseppe Marino-Schnellmann**

4. Mittwoch
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
5. Donnerstag
07.25 Schülermesse
6. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
7. Samstag
19.00 Vorabendmesse

8. **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die AIDS-Hilfe
09.00 Pfarreigottesdienst

11. Mittwoch
19.00 Abendmesse
12. Donnerstag
07.25 Schülermesse
14. Samstag
19.00 Vorabendmesse

15. **24. Sonntag im Jahreskreis**
**Eidgenössischer Dank-,
Buss- und Bettag**
Opfer für die Inländische Mission
**09.00 Pfarreigottesdienst
mit unserem Kirchenchor
und dem Bläserensemble**

18. Mittwoch
19.00 Abendmesse
19. Donnerstag
07.25 Schülermesse
20. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim
21. Samstag
19.00 Vorabendmesse

22. **25. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer Médecins Sans Frontières
09.00 Pfarreigottesdienst

25. Mittwoch
19.00 Abendmesse
26. Donnerstag
07.25 Schülermesse
28. Samstag
19.00 Vorabendmesse

29. **26. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

Oktober 2013

2. Mittwoch
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
4. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
5. Samstag
19.00 Vorabendmesse

6. **27. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Jugendmagazin TUT
09.00 Pfarreigottesdienst

Stiftsmessen

September 2013

1. Louise Dobler-Diethelm
Alois und Judith Ruoss-Moser
7. Katharina Bruhin-Krieg
8. Elisa Diethelm-Kamer
15. Catherine Hasler
Sophie Gresch-Züger
Paul Bruhin
22. Anton Ruoss-Baumgartner
Maria Bruhin-Züger
29. Alois Schuhmacher
Niklaus Wallimann-Vogt

Opfer im Juni und Juli 2013

01./02. Don Bosco	Fr. 120.35
08./09. Dargebotene Hand	Fr. 329.80
15./16. Flüchtlingshilfe/Caritas	Fr. 142.45
22./23. Frauen in Not	Fr. 109.—
26. Beerdigung P. Wiget/ Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 301.65
28. Beerdigung M. Kauf/ Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 329.—
29./30. Papstopfer/Peterspfenning	Fr. 141.45
06./07. Aufgaben der Bischofskonferenz	Fr. 138.50
13./14. Fidei Donum	Fr. 100.75
20./21. Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 94.15
27. Beerdigung B. Steiner/ Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 266.30
27./28. Justinuswerk	Fr. 184.85



Vielen herzlichen Dank!

Voranzeige – Erntedank und Jodlermesse

Am **Sonntag, 20. Oktober 2013, 09.00 Uhr** dürfen wir mit dem Jodlerclub Sängertreu / Siebnen Erntedank feiern. Anschliessend laden wir alle herzlich ein zum **Apéro** mit der Bauernvereinigung.



Aktivitäten der FMG

Jucker Farmart in Seegräben

Am Donnerstag, den 5. September 2013 besucht die FMG die Jucker Farmart in Seegräben, eine Kürbisausstellung von besonderer Art. Wir fahren mit Privatautos. Abfahrt um 8.15 Uhr, Rückkehr ca. 11.30 Uhr, Adlerplatz Schübelbach.



Spielabend

Am Montag, den 16. September 2013 um 19.30 Uhr trifft sich die FMG im Mehrzweckraum des Altersheims Schübelbach zu einem fröhlichen Spielabend. Jede Teilnehmende bringt ein Gesellschaftsspiel mit.

Senioren Ausflug

Am Donnerstag, den 26. September 2013 findet der Seniorenausflug statt. Nähere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.

Pro Senectute

Im Monat **September** treffen wir uns am **KANTON SCHWYZ Dienstag, 10. September 2013 um 12.00 Uhr im Rest. Rössli / Schübelbach** zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstagmorgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Telefon 055 440 46 66!

Auf eine tolle Runde freut sich das Pro Senectute-Team Schübelbach.



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Gottesdienstordnung im Monat September 2013

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

22. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums

August

31. Samstag **11.00 Uhr Trauung** von
Reto Huber und Gloria Pontner
in der Linthbortkapelle
17.30 Wortgottesdienst

September

1. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

4. Mittwoch **8.30 Kein Gottesdienst**

23. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Mariannahiller Missionare

7. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

8. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Oskar und Alice Huber-Bamert
SM Pfarrer Josef Freuler

11. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

24. Sonntag im Jahreskreis C
**Eidgenössischer Dank-,
Buss- und Betttag**
*Kirchenopfer: Bettagsopfer für
Seelsorger und Pfarreien in Notlagen*

14. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

15. Sonntag **9.00 Familiengottesdienst**
**Mitwirkung Jodelklub Bärblüemli,
Wangen und die Trachtenfrauen.**

**Die Kinder der Sunntigsfiir sind auch
zu diesem Gottesdienst eingeladen.**

**Nach dem Gottesdienst offerieren
uns die Trachtenfrauen einen Apéro
mit Most.**

SM Hans Ronner-Oberholzer
SM Josef und Albertina Bamert-Büeler

18. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

25. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: INTERTEAM

21. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Oskar und Marie Janser-Pfiffner

22. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Josef und Regina Bamert-Keller

25. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Bruder-Klausen-Stiftung

28. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

29. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

Vorschau Oktober

2. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

27. Sonntag im Jahreskreis C
*Kirchenopfer:
Aufgaben der Bischofskonferenz*

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

6. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

Opferempfehlungen

7./8.9. Marianhiller Missionare

Seit vier Jahren wirkt eine kleine Gruppe von Marianhiller Missionaren in Soacha – einer Vorstadt von Kolumbiens Hauptstadt Bogotá. Grosse Teile von Soacha sind zu einem riesigen Slum angewachsen. Seit 2005 leben über 400 000 Menschen die aus den Landregionen geflüchtet sind, wo seit Jahrzehnten ein Guerillakrieg herrscht. Sie leben in armseligen Hütten, wo die Familien einen einzigen Raum teilen, ohne Elektrizität und ohne sauberes Trinkwasser. Die Anwesenheit der Missionare gibt den Entwurzelten Hoffnung, dass sich ihre Lebensqualität verbessert. Man möchte ein einfaches Gebäude errichten, wo auch Kleinkinder und Schüler betreut werden, ein sicherer Aufenthalt gewährt wird und eine warme Mahlzeit pro Tag angeboten werden kann.

14./15.9. Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen

Das Bettagsopfer unterstützt arme Pfarreien und bedürftige Seelsorger in allen Bistümern und Landesteilen sowie Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen wahrnehmen.

21./22.9. INTERTEAM

INTERTEAM ist eine Schweizer Organisation der personellen Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1964 vermittelt und begleitet sie freiwillige Fachleute in Einsätze nach Afrika und Lateinamerika. In fünf Einsatzgebieten (Bolivien, Kolumbien, Zentralamerika, Namibia und Tanzania) unterstützen rund 70 Mitarbeitende lokale Partnerorganisationen bei ihrer Arbeit zur Verminderung der Armut und engagieren sich damit für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

28./29.9. Bruder-Klausen-Stiftung

Die Bruder-Klausen-Stiftung unterhält die Wallfahrtsstätten unseres Landespatrons Bruder Klaus mit Geburts- und Wohnhaus, Kapellen und eine Jugendunterkunft im Flüeli Ranft, und das Wallfahrtssekretariat. Der von ihr finanzierte Bruder-Klausen-Kaplan betreut die Pilger. Dieses Werk zu Gunsten unseres Landespatrons wollen wir mit unserem Opfer unterstützen.



Zweites Vatikanisches Konzil

Für uns ganz selbstverständlich am Sonntag sind Predigt und Fürbitten. Und doch wurden diese durch das Konzil «sehr empfohlen» (Predigt, hier Homilie genannt) bzw. ihre «Wiedereinführung» (Fürbitten) verordnet, wie es die folgenden Texte aus der Liturgiekonstitution darlegen:

«Die Homilie, in der im Laufe des liturgischen Jahres aus dem heiligen Text die Geheimnisse des Glaubens und die Richtlinien für das christliche Leben dargelegt werden, wird als Teil der Liturgie selbst sehr empfohlen. Ganz besonders in den Messen, die an Sonntagen und gebotenen Feiertagen mit dem Volk gefeiert werden, darf man sie nicht ausfallen lassen, es sei denn, es liege ein schwerwiegender Grund vor.

Nach dem Evangelium und der Homilie soll – besonders an den Sonntagen und gebotenen Feiertagen – das “Allgemeine Gebet” oder “Gebet der Gläubigen” wiedereingeführt werden, damit unter Teilnahme des Volkes Fürbitten gehalten werden für die heilige Kirche, für die Regierenden, für jene, die von mancherlei Not bedrückt sind, und für alle Menschen und das Heil der ganzen Welt.»

Liturgiekonstitution des
II. Vatikanischen Konzils, Nr. 52;53

Besuchen sie auch im Internet www.konzilsblog.ch: Hier gibt es täglich – kurz – inspirierend Erinnerungen an das Ereignis, an Themen und Fragen, an Früchte und Ermutigungen des Konzils, durch die drei Jahre des Konzilsjubiläums.

Pfarrechronik

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 2. Juni: **Aaron Emanuel Reichlin**, geboren am 21. September 2012, als Kind von Emanuel und Jasmine Reichlin-Saladin, Rüönzel 1.

Am 2. Juni: **Sarina Laura Huber**, geboren am 31. Dezember 2012, als Kind von Michael und Sandra Huber-Diethelm, Böschenried.

Am 2. Juni: **Colin Hitz**, geboren am 10. Januar 2013, als Kind von Michèle Hitz und Herbert Bamert, St. Gallerstrasse 23.

Glückwunsch

80 Jahre

Am 3. September:
Hugo Bamert-Zihlmann

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben
hat Gott heimgerufen:

Albert Weber-Rothlin

28. Oktober 1923 – 3. Juli 2013

Martha Landolt-Schuler

10. September 1929 – 3. Juli 2013



Der grosse Mann eilt seiner Zeit voraus,
der Kluge kommt ihr nach
auf allen Wegen.

Der Schlaue beutet sie gehörig aus,
der Dummkopf stellt sich aber
ihr entgegen.

Eduard von Bauernfeld

Spezielle Termine

- 3. Dienstag: Preisjassen im Rest. Limmat
- 10. Dienstag: Jassen im Rest. Rössli
- 17. Dienstag: Seniorenausflug
- 26. Donnerstag: Laufen 13.30 Uhr
ab Gallusplatz
**Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther**
- 25. Mittwoch und evtl. 26. Donnerstag:
Basteln Nietensterne in Eschenbach:
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und die Anmeldungen erfolgten bereits am Ausflug im Juni. Wenn noch mehr Anmeldungen entgegen genommen werden, erfolgt die Ausschreibung nochmals im March-Anzeiger Ende August 2013. Der Vorstand freut sich über ein zahlreiches Interesse.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen



Kollekten und Spenden

01./02.6. Brücke – Le pont	220.10
08.6. Für die Auslagen der Firmung	638.50
09.6. Orgelfonds Kirchenopfer	1 091.20
09.6. Orgelfonds Konzert	1 550.—
16./22./23.6. Flüchtlingshilfe der Caritas	255.—
29./30.6. Papstopfer/Peterspfenning	272.80
22.6. Orgelfonds Beerdigung Liseli Steiner	206.35

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.



«Du brauchst keine Angst vor meinem Hund zu haben», sagt der Pfarrer zum Ministranten. «Du kennst doch das Sprichwort: Hunde, die bellen, beißen nicht.» «Ja, Herr Pfarrer, wir beide kennen das Sprichwort, aber ich bin mir nicht sicher, ob es auch der Hund kennt.»

* * *

«Vater Abt, in der Bibliothek ist ein Einbrecher!», meldet Bruder Pförtner seinem Oberen. «Ja? und was liest er?»

* * *

Sagt der Pfarrer zum Kaplan, der gerade ins Kino geht: «Lieber Mitbruder, wenn ich noch beten sollte, wenn du zurückkommst, dann weck mich bitte.»

«Warum bist du zu spät zur heiligen Messe gekommen?», fragt der Pfarrer Hänchen. «Ich bin zu spät zu Hause losgegangen.» «Und warum bist du nicht eher losgegangen?» «Nun, es war eben schon zu spät, um früher loszugehen», stellt Hänchen fest.

* * *

In der Fahrschule. «Beschreiben Sie bitte, wie der Motor arbeitet!» «Darf ich das mit eigenen Worten machen?» «Na, sicher!» «Brrm, brrm...»

* * *

«Liebe Frau, Sie sind irgendwie zu klein geraten», sagt der Arzt nach der Untersuchung zur Patientin. «Wie kommen Sie darauf? Immerhin bin ich 1 Meter 80» «Ja, aber Ihrem Gewicht entsprechend müssten Sie 6 Meter 30 sein!»

* * *

Fragt die Katechetin die Kinder: «Sagt mal, was ist wichtiger, die Sonne oder der Mond?» Meldet sich ein Schüler: «Das ist ganz klar, der Mond! Der scheint in der Nacht, wenn es dunkel ist. Die Sonne scheint am Tag, wo man sowieso sehen kann.»

* * *

Kinderbrief: Lieber Jesus! Als dein Vater das Universum geschaffen hat, wäre es da nicht besser gewesen, wenn man statt nur sonntags auch an den anderen Schultagen ausruhen könnte?
Enrico

* * *

Ein Pfarrer braucht einen neuen Anzug und fragt im Kaufhaus die Verkäuferin: «Entschuldigen Sie bitte, kann ich den Anzug dort im Schaufenster probieren?» Verkäuferin: «Sicher, aber wir haben auch Umkleidekabinen.»

* * *

Hängt ein Mann neben die Eingangstür seiner Wohnung eine Anzeige: «Verkaufe Gitarre.» Kurze Zeit später hängt neben der Tür des Nachbarn ein Schild: «Gott sei Dank!»